

<b>412</b>	<b>Ausdauerprüfung Gräser und Leguminosen</b>	<b>Dauerversuch</b>
<b>2007-2017</b>		<b>Grünland</b>
		<b>Anlage und Erhaltung</b>

### 1. Versuchsfrage:

Ausdauer und Verhalten ausgewählter Sorten verschiedener Gräserarten und Weißklee in Reinsaat und in Mischung bei Mähweidenutzung

### 2. Prüffaktoren:

<b>Faktor A:</b>	Sorten in Reinsaat	<b>Versuchsorte</b>	<b>Landkreis</b>	<b>Prod.gebiet</b>
<b>Stufe:</b>	63	Ehrenberg	Sächsische Schweiz-	Lö 6
<b>Faktor B:</b>	Sorten in Mischung		Osterzgebirge	
<b>Stufe:</b>	63			

**3. Versuchsanlage:** Demonstrationsanlage mit Langparzellen

### 4. Auswertbarkeit/Präzision:

In Zusammenarbeit mit den Bundesländern Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland wird auf der Grundlage der Boniturnoten (Nachwinter, Vorwinter und EA) mittels eines gemeinsamen Auswertungsprogrammes das Standortemittel jeder Sorte errechnet.

### 5. Versuchsergebnisse:

Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) in der Mischung im Jahr 2014

Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)	Sorte	EA (%)
<u>Deutsches Weidelgras</u>					<u>Wiesenschwingel</u>		<u>Rotschwingel</u>		
<i>früh</i>		Tagera	10	<i>spät</i>		Kolumbus	8,0	Bargaret	20
Tetramax (t)	48,0	Bargaret	10	Barelan (t)	66,0	Liherold	7,0	Reverent	12
Canis	42,4	Gondolin	8	Navarra	62,0	Pardus	7,0	Tradice	3
Bravo	21,0	Reverent	7	Barsintra (t)	60,8	Cosmonaut	5,0	Roland 21	1
<b>Mittelwert</b>	<b>37,1</b>	Condor	6	Akurat (t)	56,4	<b>Mittelwert</b>	<b>6,8</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>9,0</b>
		Roland 21	0,2	Thalassa (t)	56,2				
		Tradice	0,2	Vesuve (t)	52,0				
		<b>Mittelwert</b>	<b>5,9</b>	Sures	52,0				
		Niata	30,0	Citius (t)	51,0				
		Premium	29,0	Twymax (t)	47,0				
		Rodrigo	29,0	Barmaxima (t)	47,0				
		Trintella (t)	27,0	Arusi (t)	43,0				
		Chicago	26,0	Fornido (t)	43,0				
		Trivos (t)	23,0	Honroso	40,0				
		Denver	21,0	Eurovision	35,0				
		<b>Mittelwert</b>	<b>34,6</b>	Arsenal	31,0				
				Tomaso	28,0				
				Stefani	27,0				
				Maestro	25,0				
				Inoval	24,4				
				<b>Mittelwert</b>	<b>44,6</b>				

Die Ergebnisse der Ertragsanteilschätzung (EA) des Versuchsjahres 2014 spiegeln die Etablierung der Sorten im 7. Hauptnutzungsjahr wider. Aufgrund der extensiven Nutzung, dem damit verbundenen geringen N-Einsatz sowie den in der VST A befindlichen K-Gehalten sind die Weidelgrasanteile in den letzten Jahren stark gesunken. Trockenheit hat ebenfalls dazu beigetragen und zu sehr hohen Wiesenlieschgrasanteilen in der Mischung geführt. Aufgrund des milden und schneearmen Winters konnten sich die Weidelgrasanteile im Vergleich zum Vorjahr erhöhen. Seit 2014 wurden die frühen Weidelgrassorten ARVELLA, SALAMANDRA (t), ARTESIA (T) und LICONDA sowie die Rotschwingelsorten TAGERA, GONDOLIN und CONDOR wegen starker Fahrspuren aus der Wertung genommen. Der Weißklee konnte sich auch in der Reinsaat nicht auf diesem Standort etablieren und wurde somit ebenfalls aus der Wertung genommen.

## 6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

Die Ergebnisse der Einzelstandorte sind nur für den jeweiligen Standort aussagekräftig. Sie fließen in die Gesamtauswertung aller Standorte der Bundesländer Thüringen, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland ein. Diese Gesamtauswertung bildet die Grundlage für die Sortenempfehlungen der [Sächsischen Qualitäts-Saatmischungen und Qualitäts-Standardmischungen für Grünland](#).

<b>Versuchsdurchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 72, Herr Dr. G. Riehl</b>	<b>Themenverantw.: Referat: Bearbeiter:</b>	<b>Abteilung Landwirtschaft 72 Pflanzenbau Frau Cordula Kinert</b>	<b>Versuchsjahr 2014</b>
---	---	--	------------------------------